

Weihnachten Zuhause 2020

„Ich verkündige euch eine große Freude:
Heut ist uns in der Stadt Davids der Retter
geboren. Er ist der Messias, der Herr.“

Es ist Weihnachten! Der Stern steht über
uns. Kerzen erleuchten die Nacht. Das
Laute wird leise, das Hektische wird
langsam.

Wir feiern den Heiligen Abend, die Heilige
Nacht. Der Himmel öffnet sich, die Engel
sind unterwegs. Das Unglaubliche ereignet
sich:

Gott wird Mensch in einem kleinen Stall in
Betlehem.

Alles verändert sich und nichts bleibt wie
es war.

Das Kind in der Krippe ist Zeichen der
Liebe Gottes zu uns Menschen. In diesem kleinen Kind hat die Liebe
Gottes Hand und Fuß bekommen. Weihnachten – Gott reicht uns die
Hand.



*Image: Ursula Graber, in
pfarrbriefservice.de*

Beginnen wir diese Heilige Nacht in seinem Namen:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Freu dich Erd und Sternenzelt GL 752, 1-4

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ,
den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war
die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in
seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in
die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und
Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner
Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Vater unser

Verbunden mit allen die heute diese Heilige Nacht feiern, beten wir wie Jesus uns zu beten gelehrt hat: Vater unser im Himmel ...

Friedensgruß

Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.

Man nennt ihn starker Gott, Friedensfürst!

Mitten in der Nacht verkünden die Engel der Welt den Frieden.

Reichen wir einander die Hände und sprechen auch wir uns diesen Frieden zu:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Lied: GL 238 O du fröhliche

Gebet

Du, Gott, bei uns.

In diesem kleinen Kind im Stall, in Jesus bist du auf uns zugegangen, in diesem Kind bist du Gott bei uns und mitten unter uns.
Wir stehen deshalb nicht mehr vor der verschlossenen Tür des Himmels. Niemand kann diese Tür verschließen, denn sie ist ein für allemal geöffnet; keine Schuld der Welt vermag sie zuzuschlagen.
Du kommst zu uns, wenn wir mit dir auf dich und auf die anderen zugehen. Du hast diesen Weg eingeschlagen: Als Mensch zugehen auf die Menschen. dort, wo du Herberge bekommst - in dieser Nacht und alle Tage. Amen

Segen

Gott, der euch liebt,
strahle euch mit dem Lächeln dieses Kindes an.

Gott, der Mensch geworden ist,
stille in seinem Sohn eure Sehnsucht.

Gott, der ein gutes Wort für euch hat,
mache eure Herzen leicht.

Gott, der eure Wege begleitet,
schenke euch einen großen Traum.

So segne und begleite euch und alle Menschen, die wir im Herzen tragen
der menschengewordene Gott,

+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: GL 249 Stille Nacht